

Nr.: 014/2017

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	15.02.2017
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Kramer, Urs	
■ Telefon	07621 410-3410	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	nicht öffentlich	08.03.2017
Kreistag	öffentlich	22.03.2017

Tagesordnungspunkt

Vergabe Beförderungsleistungen im freigestellten Schüler- und Werkverkehr 2017 - 2021

Beschlussvorschlag

Der Auftragsvergabe von Beförderungsleistungen im freigestellten Schüler- und Werkverkehr zum Schuljahr 2017/2018 wird wie folgt zugestimmt:

Das Angebot des Bieters Stiefvater Linien zu Los 13 und Los 14 wird aufgrund fehlender Unterlagen gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) ausgeschlossen.

Der Zuschlag wird

- in den Losen 1 und 2 dem Bieter Renk Busservice GmbH (Eimeldingen),
- in den Losen 3, 4 und 8 dem Bieter Schulbusse Sonnenschein OHG (Offenbach),
- in den Losen 5 und 13 dem Bieter Franz Zimmermann GmbH & Co. KG (Bad Säckingen),
- in den Losen 6 und 7 dem Bieter Claus Stockburger Verkehrsbetriebe GmbH (Schopfheim) und
- in den Losen 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17 und 18 dem Bieter Köhler-Transfer GmbH & Co. KG (Mannheim)

erteilt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4 6	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik Soziales & Arbeit
Produktgruppe	21.40 31.10	Schülerbeförderung Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produkt(e)	21.40.01 31.10.02	Schülerbeförderung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Jeder Schülerin und jedem Schüler wird das Erreichen einer geeigneten Schule ermöglicht Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderung sind den Betroffenen bekannt und werden in Anspruch genommen

Personelle Auswirkungen: nein ja, ggf. Erläuterung

Finanzielle Auswirkungen: nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
9.589.167 €	€		bis 2020

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Erträge	17	2.397.292	2.397.292	2.397.292	2.397.291	
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge	17	1.903.700 1.200.000				
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

Deckungsvorschlag (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Zum Schuljahr 2017/2018 waren die Beförderungsleistungen im freigestellten Schülerverkehr zu verschiedenen (Förder-)Schulen und (Förderschul-)Kindergärten im Kreisgebiet sowie im freigestellten Werkverkehr zur Behindertenwerkstatt der Lebenshilfe in Lörrach (inkl. Außenstelle Tumringen) neu zu vergeben (vgl. Mitteilungsvorlage 181/2016, beraten in der Sitzung des Umweltausschusses am 05.10.2016).

Mittlerweile sind die eingegangenen Angebote mit Unterstützung durch die Firma Schmidt/Bechtle ausgewertet.

Neue Struktur der Schüler- und Werkverkehre:

Die Gesamtleistung wird in 18 Einzellosen vergeben. Im Einzelnen handelt es sich um die Beförderung zu folgenden Einrichtungen:

- Los 1: Helen-Keller-Schule Maulburg, Außenstelle Steinen (inkl. Inklusionsklasse der Helen-Keller-Schule an der Grundschule Höllstein)
- Los 2: Helen-Keller-Schule Maulburg
- Los 3: Helen-Keller-Schule Maulburg
- Los 4: Helen-Keller-Schule Maulburg
- Los 5: Helen-Keller-Schule Maulburg
- Los 6: Sprachheilschule Zell im Wiesental (inkl. Inklusionsklasse der Helen-Keller-Schule an der Grundschule Hausen) und Inklusionsklasse der Sprachheilschule Zell im Wiesental an der Christian-Heinrich-Zeller Schule Karsau in Rheinfeldern
- Los 7: Sprachheilschule Zell im Wiesental (Schwimmbad- und Turnhallenfahrten)
- Los 8: Pestalozzi-Schule Lörrach (inkl. Inklusionsklasse der Helen-Keller-Schule an der Hellberg-Schule in Lörrach), Inklusionsklasse der Pestalozzi-Schule an der Albert-Schweitzer-Schule in Lörrach und Grundschulförderklasse an der Astrid-Lindgren Grundschule in Lörrach
- Los 9: AWO Emma-Fackler Schulkindergarten in Weil am Rhein und Inklusionsklasse der Helen-Keller-Schule an der Hans-Thoma-Schule Haltingen in Weil am Rhein
- Los 10: AWO Emma-Fackler Schulkindergarten in Weil am Rhein (inkl. Schulkindergarten der Helen-Keller-Schule in Weil am Rhein)
- Los 11: AWO Emma-Fackler Schulkindergarten in Weil am Rhein, Schulkindergarten der Helen-Keller-Schule in Weil am Rhein und Inklusionsklasse der Helen-Keller-Schule an der Grundschule Tannenkirch in Kandern
- Los 12: Außenklasse der Sprachheilschule Zell im Wiesental in Weil am Rhein (inkl. Leopold-Förderschule Weil am Rhein)
- Los 13: Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe in Lörrach
- Los 14: Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe in Lörrach
- Los 15: Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe in Lörrach

Los 16: Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe in Lörrach (inkl. Außenstelle Tumringen)

Los 17: Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe in Lörrach

Los 18: Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe in Lörrach

Jedes Los umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Abholung der zu befördernden Personen am jeweiligen Wohnort bzw. Sammelpunkt
- Beförderung zur jeweiligen Einrichtung
- Abholung an der jeweiligen Einrichtung und Rücktransport zum Ort der Abholung

Leistungszeitraum:

Die Leistungen der Lose 1 bis 12 (freigestellter Schülerverkehr) sind jeweils für einen Zeitraum von vier Jahren vom 11.09.2017 (Beginn Schuljahr 2017/2018) bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 (letzter Schultag vor den Sommerferien 2021) zu erbringen.

In den Losen 13 bis 18 (freigestellter Werkverkehr) sind die Leistungen jeweils für einen Zeitraum von vier Jahren vom 01.09.2017 bis zum 31.08.2021 zu erbringen.

Qualitätsmerkmale:

Wie schon i.R.d. Mitteilungsvorlage 181/2016 im Umweltausschuss vom 05.10.2016 vorgestellt soll durch bestimmte, in der Ausschreibung vorgegebene Leistungsmerkmale die Qualität der Beförderungsleistung insgesamt gesteigert werden. Bei diesen Merkmalen handelt es sich im Wesentlichen um:

- Fahrzeiten/Wartezeiten: im Regelfall darf die Beförderungszeit max. 60 Minuten betragen, in Einzelfällen 90 Minuten
- Fahrpersonal und Begleitpersonen: die Qualifikationen des Fahrpersonals und der Begleitpersonen müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen (PBefG, BOKraft); beide müssen Erste-Hilfe-Leistungen erbringen können, das Fahrpersonal muss darüber hinaus ortskundig und im Besitz eines gültigen Personenbeförderungsscheins sein
- Ausstattung der Fahrzeuge: die eingesetzten Fahrzeuge müssen über eine Klimatisierung des Fahrgastraums verfügen und der EURO-VI-Norm entsprechen.

Angebotsöffnung:

Die Angebotsöffnung erfolgte unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist am 14.12.2016 durch die Verwaltung gemäß § 55 Abs. 2 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) unter Ausschluss der beteiligten Bieter. Insgesamt gingen Angebote von sieben Bietern fristgerecht und ordnungsgemäß verschlossen ein.

1. SüdTaxen Lünen: Lose 8 - 12, 14, 15, 17, 18
2. Claus Stockburger Verkehrsbetriebe: Lose 3, 6, 7, 15, 17, 18
3. Schulbusse Sonnenschein: Lose 3,4, 8 - 10, 14, 15 17, 18
4. Stiefvater Linien: Lose 13, 14
5. Renk Busservice : Lose 1, 2, 4, 8 – 12, 16
6. Köhler-Transfer: Lose 9 – 12, 14 - 18
7. Franz Zimmermann: Lose 1, 2, 5 – 8, 10, 13, 14

Prüfung der Angebote:

Die Bewertung der Angebote erfolgte unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Punkte:

- Prüfung der Angebote auf formale und inhaltliche Mängel (§ 57 Abs. 1 und § 53 Abs. 6 VgV)
- Prüfung der Eignung der Bieter (§ 122 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, GWB) sowie des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen (§§ 123 f GWB)
- Prüfung der Angemessenheit der Angebotspreise (§ 60 VgV)
- Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes (§ 58 Abs. 1 VgV)

Ergebnis:

Nach Abschluss der Prüfung der Angebote auf formale und inhaltliche Mängel ist das Angebot des Bieters Stiefvater Linien zu Los 13 und Los 14 aufgrund fehlender geforderter bzw. nachgeforderter Unterlagen gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV von der Wertung auszuschließen. Der Bieter hatte mit seinem Angebot lediglich den Angebotsteil I (Angebotsvordruck) eingereicht. Auf Nachforderung konnte der Bieter fristgemäß die fehlenden Angebotsteile II (Inhaltliche Beschreibung der angebotenen Leistung) und IV (Kalkulation) vollständig nachreichen. Den Angebotsteil III (Eignungsnachweise) hat der Bieter jedoch auch auf Nachforderung eines geforderten Nachweises nicht nachgereicht.

Auswahl des wirtschaftlichen Angebotes:

Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte unter den Angeboten, die in den anderen Prüfungen nicht ausgeschlossen wurden. Der Zuschlag soll – unter Beachtung der Regelungen zur Angebotslimitierung und der Bindefrist – für jedes Los auf das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtentgelt erfolgen.

Die sich in der Anlage „Auswertung der Angebote“ (*nicht öffentlich*) befindlichen Tabellen stellen das Ergebnis der preislichen Auswertung der Angebote für die ausgeschriebene Leistungen in den Losen 1 – 18 dar.

Hinzuweisen ist darauf, dass die Zuschlagsfrist im Verfahren ursprünglich auf den 28.02.2017 datiert war. Da bis zu diesem Termin jedoch keine Entscheidung über die Zuschlagserteilung erfolgen konnte, wurden alle Bieter rechtzeitig schriftlich um eine Verlängerung der Bindefrist ihrer Angebote bis zum 07.04.2017 gebeten, was im Vergaberecht zulässig und nicht unüblich ist.

Fristgemäß haben alle Bieter einer entsprechenden Bindefristverlängerung zugestimmt. Der Bieter Franz Zimmermann GmbH & Co. KG hat in diesem Zusammenhang jedoch nur die Bindefrist für sein Angebot zu den Losen 5, 8, 10, 13 und 14 verlängert. Für das Angebot zu den Losen 1, 2, 6 und 7 erfolgte entsprechend keine Bindefristverlängerung durch den Bieter. Da es sich bei dem Bieter Franz Zimmermann bis zu diesem Zeitpunkt um den Bestbieter in den Losen 1 und 2 handelte, ist somit der in den Losen 1 und 2 jeweils zweitplatzierte Bieter Renk Busservice GmbH nachgerückt.

Vergabeempfehlung an den Kreistag:

Vor dem dargestellten Hintergrund wird nach empfohlen,

- das Angebot des Bieters Stiefvater Linien zu Los 13 und Los 14 aufgrund fehlender Unterlagen gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV auszuschließen

und den Zuschlag

- in den Losen 1 und 2 dem Bieter Renk Busservice GmbH (Eimeldingen),
- in den Losen 3, 4 und 8 dem Bieter Schulbusse Sonnenschein OHG (Offenbach),
- in den Losen 5 und 13 dem Bieter Franz Zimmermann GmbH & Co. KG (Bad Säckingen),
- in den Losen 6 und 7 dem Bieter Claus Stockburger Verkehrsbetriebe GmbH (Schopfheim) und
- in den Losen 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17 und 18 dem Bieter Köhler-Transfer GmbH & Co. KG (Mannheim)

zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt entstehen durch die Vergabe der Beförderungsleistungen für die Vertragslaufzeit von vier Jahren Kosten in Höhe von 9.589.167,15 € (brutto). Dies entspricht 2.397.291,79 € pro Jahr. Damit bleibt der erforderliche Aufwand deutlich hinter dem erwarteten Aufwand zurück.

Planansätze im Haushaltsjahr 2017

Lose Nr.	Produkt	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planbedarf (gerundet)
1 – 7, 12 9 – 11 (anteilig)	21.40.01.1	Schülerbeförderung kreiseigene Schulen	1.546.700 €	1.284.035 € 111.924 €
8 9 – 11 (anteilig)	21.40.01.2	Schülerbeförderung Schulen anderer Träger	350.000 €	112.258 € 227.992 €
13 – 18	31.10.02	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1.200.000 €	661.083 €
Gesamt			3.096.700 €	2.397.292 €

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

- Anlage: Auswertung der Angebote (*nur nicht öffentlich*)